



Kulturelles Rahmenprogramm

Vorschläge für Donnerstagvormittag (in Eigen-Organisation):

Museum und Medizinhistorische Sammlungen im Josephinum
<https://www.josephinum.ac.at>

Sigmund Freud Museum Wien
<https://www.freud-museum.at/de>

Viktor Frankl Zentrum Wien
<https://www.franklzentrum.org>

Pathologisch-anatomische Sammlung / Museum im „Narrenturm“
https://www.nhm-wien.ac.at/forschung/anthropologie/pathologisch-anatomische_sammlung_im_narrenturm

Geführte Exkursionen

Freitag, 29. September, 18.00 Uhr:

Exkursion Klinik Landstraße, Psychiatrische Abteilung

Samstag, 30. September, am Ende der Tagung:

Führung ehem. Landesheil- und Pflegeanstalt Am Steinhof mit Otto Wagner Kirche (heute: Klinik Penzing, oben im Bild)

Die Anmeldung für beide Exkursionen ist bereits bei Tagungsanmeldung erforderlich!

Übernachtungsmöglichkeiten

Hotel Regina

(Kontingenz bis 28.08., Stichwort „DGGN“)

Rooseveltplatz 15, 1090 Wien

Telefon: +43 1404460, E-Mail: regina@kremslehnerhotels.at

www.hotelregina.at

Fortbildungspunkte

Fortbildungspunkte sind von der Österreichischen Ärztekammer zugesagt (bitte ggfls. Anrechenbarkeit mit der eigenen Ärztekammer klären).

Kontakt

Organisation vor Ort

Prof. Mag. Gustav Schäfer, Wien

Wissenschaftliche Organisation

Prof. Dr. Eberhard Gabriel, Wien

Prof. Mag. Gustav Schäfer, Wien

Prof. Dr. Thomas Müller, Ravensburg / Ulm

Dr. Christian Prüter-Schwarte, Köln

Ansprechpartner/in für organisatorische Fragen / Anmeldung

Forschungsbereich für Geschichte und Ethik der Medizin
Weingartshofer Strasse 2

D-88214 Ravensburg-Weissenau

Email (bitte immer beide Adressen bedienen):

th.mueller@zfp-zentrum.de

katharina.witner@zfp-zentrum.de

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis zum 15.08.2023 per Email. Denken Sie ggf. auch an Ihre Anmeldung zum Gesellschaftsabend / Empfang im Rathaus Wien und den historischen Führungen am 29.9. und 30.9.2023.

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt 120 Euro, für Mitglieder 100 Euro, für Studierende kostenlos. Ggf. zzgl. 25,- Euro Kostenbeitrag für den Empfang beim Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien (Wiener Rathaus).

Bitte überweisen Sie den Betrag bei Anmeldung auf folgendes Konto:

Empfänger: Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Nervenheilkunde

Deutsche Apotheker und Ärztebank Würzburg (APO Bank)

IBAN: DE34 3006 0601 0003 0033 45

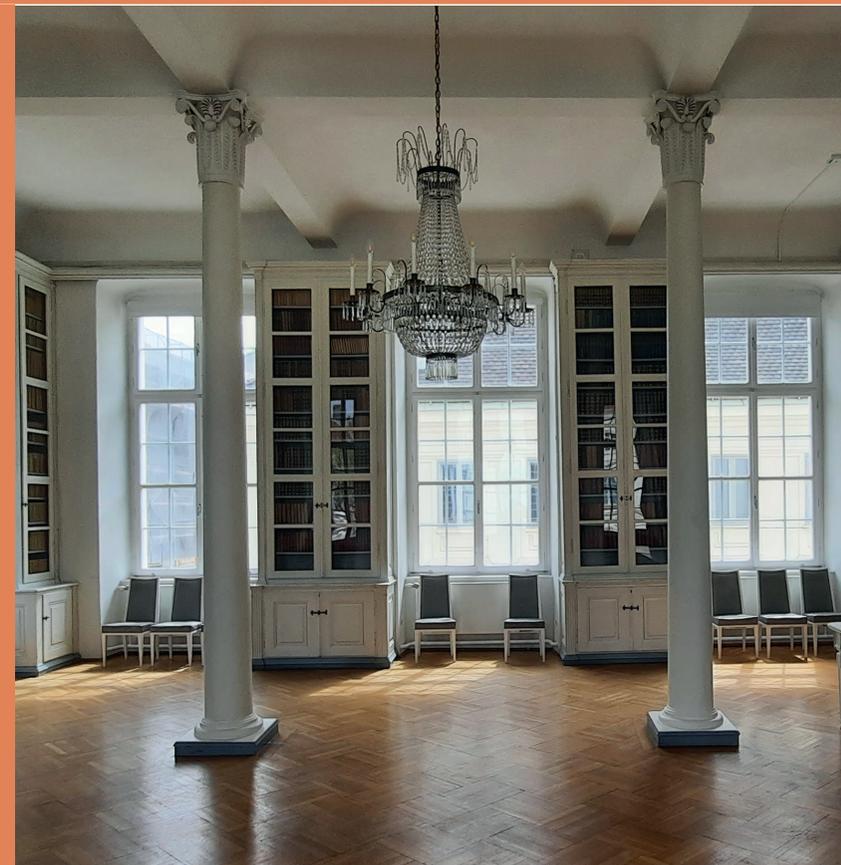
BIC: DAAEDEDXXX

Verwendungszweck: Wien 2023

32. Jahrestagung Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Nervenheilkunde



Programm



28. bis 30. September 2023

Josephinum
Historischer Lesesaal (1785)
Währinger Straße 25
A-1090 Wien

Donnerstag, 28.09.2023

Ab 16.00 Eintreffen und Registrierung
(Histor. Lesesaal, Josephinum)

17.00 Eröffnung Prof. Mag. G. Schäfer (Wien) und
Prof. Dr. T. Müller (DGGN)

Einführungsvorträge
je 30 Minuten, ohne Diskussion

17.20–19.10 Eröffnungs-Sektion: Medizin- und Psychiatriegeschichte Wiens (Vorsitz: T. Müller / E. Gabriel)

Univ. Prof. Dr. Herwig Czech: Eine „Wiener Schule der Medizin-
geschichte“? Die Entwicklung des Faches seit dem frühen
19. Jahrhundert

Primarius Dr. Georg Psota: Vorbedingungen und nachfolgende
Entwicklungen einer großen Psychiatriereform in einer europä-
ischen Metropole am Beispiel Wien, 1960–1990

Univ. Prof.in Priv.-Doz. Dr.in Henriette Löffler-Stastka: Der
Mensch - mehr als Haut, Knochen, biochemische Reaktionen... .
Medizingeschichte und Medical Humanities in der Lehre –
Herausforderungen und Umsetzungen

20.00 Empfang / Gesellschaftsabend

Empfang des Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Wien im Rat-
hauskeller (Rathausplatz 1) / Im Anschluss Gesellschaftsabend

Freitag, 29.09.2023

**9.00–10.40 Sektion II: Psychiatrie und Psychotherapie
in Wien und Österreich
(Vorsitz: K. Sammet / M. Ankele)**

Gustav Schäfer (Wien): Die Landes-Heil- und Pflegeanstalten für
Geistes- und Nervenranke in „Mauer-Öhling“ und „Am Stein-
hof“ – Moderne Anstalten, innovative Lösungen und Standards

Anna Katharina Böhler (Wien): Lesen in der Psychiatrie um 1900.
Eine Kulturtechnik auf dem Weg durch die Anstalt

Uta Kanis-Seyfried (Ravensburg / Ulm): Von der Habsburgermo-
narchie nach Oberschwaben: Dr. Malvine Weiss/Rhoden. Der erste
„weibliche Arzt“ in der Heilanstalt Schussenried (1911–1912)

Reinhard Boerner (Quakenbrück / Erfurt): Otto Gross (1877–
1920). Österreichischer Psychiater, Psychoanalytiker und Revolu-
tionär und das Problem seiner psychischen Erkrankung

Thomas Reuster (Radebeul / Dresden): Otto Gross (1877–1920).
(S)ein Beitrag zur modernen Suizidsassistentz

Kaffeepause (10.40–11.00 Uhr)

**11.00–11.20 Sektion III: Psychiatrie im Nationalsozialismus
(Vorsitz: T. Müller / B. Reichelt)**

Kathrin Janzen (Wien): Die berufliche Sozialisation der Tatbetei-
ligten der „Aktion T4“ – Verwaltung eines Medizinverbrechens

**11.20–12.20 Sektion IV: Methodologie der Historiographie
(Vorsitz: T. Müller / B. Reichelt)**

Kai Sammet (Hamburg): Täter in der Fiktion: Beispiele aus dem
Roman Die Unwerten von Volker Dützer (2020) zum Thema der
NS-„Euthanasie“

Stefanie Coché (Gießen): Die psychiatrische Krankenakte als
soundgeschichtliche Quelle

Lara Rzesnitzek (Berlin): Die Insulinkomatherapie als „Wiener“
Schocktherapie aus der Perspektive der Charité bis 1942: eine
kleine Verflechtungsgeschichte

**Ab 12.20 Sektion V: Seelenheilkunde des 18. u. 19. Jh.s
(Vorsitz: A. Karenberg / R. J. Boerner)**

Hans Förstl (München): Wenn der Wurm reißt, so erfolgt gemei-
niglich der Tod: Reisemedizin für junge Königsberger

Mittagspause (12.40–13.50 Uhr)

13.50–14.30 Mitgliederversammlung der DGGN

Werner Felber (Dresden): Carl Gustav Carus und Ida von Lüt-
tichau – eine kreative Partnerschaft bei der Erkenntnis der Seele

**14.50–15.50 Sektion VI: Neurochirurgie
(Vorsitz: B. Holdorff / U. Eisenberg)**

Uwe J. Neubauer (Bremen): Die Entwicklung der perkutanen
Therapiemethoden der Trigeminalneuralgie bis 1914

Ulrike Eisenberg (Berlin) / Detlef Rosenow (Cham): Politisch
missliebig? Vom Umgang der Tübinger Universität mit dem
Neurologen, Neurochirurgen und Nazigegner Heinz Köbcke
(1895–1969) in der Nachkriegszeit

Michael Synowitz (Kiel), Detlef E. Rosenow (Cham), Hans
Joachim Synowitz (Berlin): Die „Gesellschaft für Neurochirurgie
der DDR“ – ein Rückblick auf ihre EANS-Mitgliedschaft und den
Trainingskurs 1989 in Rostock-Warnemünde

Kaffeepause (15.50–16.20 Uhr)

Die Vortragszeit beträgt jeweils
15 Minuten mit anschließender
fünfminütiger Diskussionszeit

**16.20–17.00 Sektion VII: Museologie der Nervenheil-
kunde (Vorsitz: S. Coché / T. Müller)**

Monika Ankele (Wien): Psychiatrie und Kunst in Österreich,
1900–1950

Thomas R. Müller (Leipzig): Psychiatriegeschichte aus Betrof-
fenenperspektive. Das Sächsische Psychiatriemuseum in Leipzig

18.00 Exkursion

Klinik Landstraße, Psychiatrische Abteilung (Anmeldung erforderlich)

Abend zur freien Verfügung

Samstag, 30.09.2023

**9.00–10.20 Sektion VIII: Varia / Einzelthemen
(Vorsitz: L. Rzesnitzek / U. J. Neubauer)**

Stefan Jaster (Plau am See): Nelly Bly (1864–1922) – investiga-
tiver Journalismus in der amerikanischen Psychiatrie des 19. Jh.s

Katharina Röse (Lübeck): Vom Lehrgang zum Fachschulstudium
– die Qualifizierung von Arbeitstherapeut*innen in der DDR

Bernd Reichelt (Ravensburg / Ulm): „...konnte ihre Zweckmä-
ßigkeit wiederholt beweisen.“ Psychiatrische Außenfürsorge in
Württemberg, 1945 bis 1960

Christian Prüter-Schwarte (Köln): Herta Seidemann, Psych-
iaterin, Neurologin und Psychoanalytikerin – Germany's loss,
America's gain

Kaffeepause (10.20–10.50 Uhr)

Hannes Stubbe (Köln): Ein Gang durch die Wiener Psychiatrie
im Roman „Der Mann ohne Eigenschaften“ von Robert Musil

**11.10–12.00 Sektion IX: Psychopharmakologie
(Vorsitz: T. Müller / A. Karenberg)**

Joachim Demling (Erlangen): Die Benzodiazepinstory

**Vortrag des Preisträgers des Nachwuchspreises der DGGN
(vorbehaltl. der Entscheidung des Vorstands):**

Henrik Döbold (Leipzig / Marburg): Die Arzneimitteltaxe des
Ernst Vix: Arzneimittel im Landeshospital Hofheim um 1850
zwischen Tradition und Moderne

12.00 Schlussworte und Ende der Tagung